



Berlin, den 04.03.2011

Vorbilder müssen sichtbar sein: UnternehmensGrün startet das Zertifizierungsvorhaben COnull

Heute geht UnternehmensGrün mit dem Zertifizierungsvorhaben COnull an den Start. Mit den Kategorien „CO₂-neutral wirtschaftendes Unternehmen“ (Gold) und „klimaverträglich wirtschaftendes Unternehmen“ (Silber) werden in Unternehmen Emissionsvermeidungen sichtbar und können so Ausstrahlungswirkung mit Anreiz zur Nachahmung entfalten. Mit Beginn des Zertifizierungsverfahrens befinden sich bereits sog. Pilotunternehmen in der Prüfphase. Mit erfolgreicher Zertifizierung werden sie auf der Homepage www.COnull.de präsentiert.

„Wir erwarten, dass Unternehmen die von UnternehmensGrün angebotene Zertifizierung als Chance begreifen, auf ihre umweltschonende Ausrichtung im Kontext von CO₂-Vermeidung hinzuweisen: Dies ist schließlich ein immer bedeutender werdendes Qualitätsmerkmal“ erklärt Gottfried Härle, Vorstand von UnternehmensGrün und Inhaber der Brauerei Clemens Härle in Leutkirch (Allgäu), die als meist ausgezeichnetes Unternehmen des Jahres 2010 im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeit eigens bereits auf CO₂-Neutralität verweist und sich nun als eines der Pilotunternehmen einer Prüfung im Rahmen des Zertifizierungsvorhabens unterzieht.

Mit der Zertifizierung möchte UnternehmensGrün dazu beitragen, dass sich zunehmend mehr Unternehmen für klimaverträgliches Wirtschaften entscheiden und dass dies in der Öffentlichkeit deutlicher wahrnehmbar wird. Die im Folgenden aufgeführten Kriterien geben dabei für Unternehmen eine Orientierung, welche Maßnahmen vorzunehmen sind, um eine entsprechende CO₂-Neutralität bzw. Klimaverträglichkeit zu erreichen. Die Differenzierung zwischen

„Gold“ und „Silber“ als Spezifizierung eines zu erlangenden Zertifikates unterstreicht den Anreizcharakter, den die Zertifizierung zur Erreichung von klimaverträglichen Wirtschaftsweisen bietet. Zudem trägt sie dem Umstand Rechnung, dass für manche Unternehmen klimarelevante Bereiche nicht vollumfänglich klimaverträglich ausgestaltet werden können, da sie sich ihrem unternehmerischen Gestaltungs- und Einflussbereich entziehen.

Weitere Informationen sowie die Zertifizierungskriterien können der heute freigeschalteten Homepage www.CONull.de entnommen werden.

Pressekontakt: Dr. Nina Scheer, scheer@unternehmensgruen.de